

Weitblick



Aus dem Inhalt: Dienstjubiläum in der Kita Besuchskreis und Frauenhilfe Kleidersammlung



Inhalt

- 2 Überblick Inhalt | Impressum
- 3 Augenblick mal Andacht
- 4 Heiligenkirchen

Familiengottesdienst Jubiläum Vera Sarembe-Ridder Kleidersammlung | Statistik Besuchskreis | Neuzugezogene

- 8 Berlebeck
 Frauenhilfe
 Weihnachtsgottesdienst
 Kunstprojekt | Dreikönigsingen
 Klausurtagung
- **12 Auf einen Blick** Gottesdienste
- 14 Jugend im Blick
- 15 Kinder im Blick
- 16 Berlebeck-Heiligenkirchen Kirchentag | Weltgebetstag Martin-Luther-Musical
- 18 Geburtstage
- 19 Freud und Leid
- 20 Termine
- 22 Kontakt
- 24 Jahreslosung

Zum Titelbild

Zu früh

7u früh

es blühen keine Bäume

im Februar

oder März

und doch sehe ich

was ich sehe

der Stall der Weihnacht

versinkt

im Meer der Aufgaben

im Licht des Neuen

im Sumpf des Frag-Würdigen

im Leid der Ereignisse

Die Wurzel aber

neu ausgeschlagen

ist zu einem Baum

der Hoffnung geworden

die Zartheit des Kindes

birgt die kommende Kraft des Christus

die Zartheit der Blüten

birgt die kommende Frucht

alle Jahre wieder

Martina Wehrmann

Impressum

Herausgeber: Ev.- ref. Kirchengemeinde Berlebeck und Ev.- ref. Kirchengemeinde Heiligenkirchen

Redaktion: Arbeitskreis gemeinsamer Gemeindebrief

Verantwortlich: Die Kirchenvorstände

Für namentlich gekennzeichnete Beiträge sind die Verfasser verantwortlich.

Anschrift der Redaktion: Arbeitskreis gemeinsamer Gemeindebrief, Kirchweg 16, 32760 Detmold

ev.ref.heiligenkirchen@t-online.de

Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos wird keine Gewähr übernommen. Mit der Einsendung wird die Genehmigung zur Veröffentlichung erteilt.

Druck: K2-Druck, Lage **Layout:** Christel Linkerhägner

www.berlebeck-evangelisch.de www.kirche-heiligenkirchen.de www.lippische-landeskirche.de www.facebook.com/LippischeLandeskirche twitter.com/evinlippe?lang=de

Redaktionsschluss: für die Ausgabe April-Mai 2023 6. März 2023

Bankverbindung

Kirchengemeinde Berlebeck:

KD-Bank: IBAN DE68 3506 0190 2001 6280 22

Kirchengemeinde Heiligenkirchen:

KD-Bank: IBAN DE37 3506 0190 2003 2280 13



Ich sehe was, was du nicht siehst



Als Kinder haben wir uns auf langen Autofahrten mit einem harmlosen Spiel die Zeit vertrieben. Ich sehe was, was du nicht siehst, und das ist blau ... Meist war das Rätsel schnell gelöst. Im Innenraum eines Autos ist die Auswahl an Möglichkeiten nicht sehr groß.

Ich sehe was, was du nicht siehst, scheint Gott zu Abraham zu sagen. Abraham wünscht sich ein Kind. Doch er und seine Frau bekommen keines. 10 Jahre warten sie schon. Nein, länger. Sarah greift in ihrer Verzweiflung zu einem Strohhalm. Ihre ausländische Haushaltshilfe Hagar soll stellvertretend für sie ein Kind bekommen. Abraham lässt sich darauf ein. Er schläft mit Hagar. Sieht er nicht, dass er Hagar missbraucht?

Ich sehe was, was du nicht siehst, scheint Gott zu Sarah zu sagen. Als Hagar tatsächlich schwanger wird, trumpft sie auf. Sarah rächt sich. Sie demütigt Hagar, wo sie nur kann. Sieht sie nicht, dass Hagar sich nur aufspielt, weil sie sonst nichts zu sagen hat?

Nein, es ist kein harmloses Spiel, das Sarah, Abraham und Hagar da miteinander spielen. Hagar hält es schließlich nicht mehr aus. Sie läuft fort.

Ich sehe was, was ihr nicht seht, sagt Gott. Er sucht Hagar auf. In der Wüste. Er spricht sie an. Durch einen Engel. Durch einen Weggefährten also oder eine innere Stimme? Wo kommst du

her, wo gehst du hin? Gott ist der erste, der von Hagar wissen möchte, was sie will.

Ja, was will sie? Hagar wird am Ende in das alte Spiel zurückkehren. Sie sagt nicht: Neues Spiel, neues Glück. Vielmehr wird sie wieder bei Abraham und Sarah leben. Doch etwas hat sich verändert. Sie kann sagen: "Ich sehe was, was ihr nicht seht. Ich bin eine Frau, die Ansehen genießt bei Gott. Wie immer ihr mich seht, - Gott sieht mich als sein Geschöpf, das er liebt. Er hat mir eine Aufgabe und eine Zukunft zugedacht."

Gott hat durch sein Einschreiten mal eben so die Spielregeln verändert. Wenn Hagar betet, wird sie wieder so beten, wie sie in der Wüste gebetet hat, voller Selbstvertrauen, voller Erstaunen, voller Schrecken und Freude: "Du bist ein Gott, der mich sieht." (1. Mose 16, 13)

Mag sein, Ihnen würde etwas Ansehen auch gerade guttun. Jemand, der sieht, was bei Ihnen los ist. Jemand, der Sie anspricht: Wo kommst du her, wo gehst du hin? Ein Engel eben. Ich wünsche Ihnen zum neuen Jahr Menschen, die einen guten Blick für Sie haben. Manchmal braucht man einfach andere, die einem helfen, klarzukriegen: Nach diesen Regeln möchte ich nicht mehr spielen. Es ist Zeit, dass sich etwas ändert.

Es grüßt Sie im Namen des Gottes, der Sie und mich sieht, *Ihre Pastorin Holzmüller*



Familiengottesdienst am 3. Advent



Für uns als evangelische Kita war es ein besonderer Moment, nach über zwei Jahren endlich wieder einen Familiengottesdienst zu feiern. Er fand am 11.12.22 in unserer Kirche statt, und viele Kinder, ihre Familien und Gemeindemitglieder waren dabei. Im Mittelpunkt stand die Geschichte einer älteren Frau, der Gott seinen Besuch angekündigt hatte. Sie war so damit beschäftigt, ihr Haus sauber zu machen und Essen vorzubereiten, dass sie nicht bemerkte, dass Gott ihr in den vielen Bettlern, die an ihre Tür klopften, begegnete.

Gemeinsam mit den Kindern haben wir überlegt, wie wir uns auf die Geburt Jesu vorbereiten und in welchen Menschen Gott uns begegnet. Für die Kinder waren es meist Familienmitglieder, die ihnen in der Vorbereitung auf Weihnachten halfen. Natürlich haben wir auch kräftig gesungen, und auch zum anschließenden Kirchkaffee sind viele noch geblieben. Wir freuen uns auf unseren nächsten Familiengottesdienst am 05. März 2023.

Vera Sarembe-Ridder

Mit Spaghetti in die Kirche

Zwölf Bananenkisten, gut gefüllt mit Lebensmitteln, standen am Ende auf der Bühne des Gemeindezentrums. Ehrenamtliche Mitarbeiter der Tafel e.V. Detmold haben sie zwischen dem 4. Advent und Heiligabend abgeholt. Was zusammenkam, wurde oder wird über die Ausgabestelle Wittekindstraße verteilt. Der Kirchenvorstand dankt allen herzlich, die zum Erfolg der Aktion beigetragen haben. Sowohl in der Kita als auch im Gemeindezentrum und in der Kirche haben Menschen aus Heiligenkirchen in der Adventszeit Sachspenden abgegeben. WH





Herzlichen Glückwunsch! 25 Jahre Leitung der Kita Heiligenkirchen

Der Kirchenvorstand gratuliert Vera Sarembe-Ridder zum 25jährigen Dienstjubiläum!

Liebe Vera Sarembe-Ridder,

zum 1.1.1998 kamst du aus Pinneberg ins Lipperland. Unter deiner Leitung wurde aus dem Kindergarten mit 7 pädagogischen Fachkräften erst eine Kindertagesstätte mit Schulkindbetreuung und ab 2007 das heutige Familienzentrum mit inzwischen 18 pädagogischen Fachkräften.

Durch deinen Einsatz und dein unermüdliches Engagement konnte unsere Kita als erste Einrichtung in Detmold die Anerkennung als Familienzentrum erhalten. Bis heute ist es dir ein besonderes Anliegen, die Bedürfnisse der Familien und Kinder wahrzunehmen und auch bei schwierigen Rahmenbedingungen Hilfen und Lösungen anzubieten.

Unser Kindergarten hat sich zu einer frühkindlichen Bildungseinrichtung mit einem klaren pädagogischen und religionspädagogischen Profil entwickelt. Wir danken dir sehr, dass du dich immer mit voller Kraft dafür einsetzt. Die Gottesdienste mit den Kindergartenkindern sind für unsere Gemeinde eine Bereicherung.

Neben der pädagogischen Arbeit mit den Kindern gilt dein Interesse immer auch der konzeptionellen Arbeit. Zudem hast du deine Fachkenntnisse stets erweitert und aktualisiert durch die zielgerichtete Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen. Mit sehr großem Erfolg hast du berufsbegleitend den Bachelor of Arts: "Soziale Arbeit" bestanden.

Eine wertschätzende und verantwortungsvolle Zusammenarbeit zwischen Mitarbeitenden, Eltern und dem Kirchenvorstand als Träger ist dir immer wichtig.

Die Anerkennung als integrative Einrichtung geht auf deine Initiative zurück.



Du scheust dich nicht, dich in die komplexe Gesetzesmaterie des Kinderbildungsgesetzes und in ständig neue Vorgaben einzuarbeiten. Neue Herausforderungen wie z.B. die Digitalisierung nimmst du an und baust sie in die Kita Arbeit ein.

Deine fachliche Kompetenz verbunden mit tatkräftigem Einsatz und guten Kontakten hat uns als Träger davon überzeugt, dass im Jahr 2010 ein Neubau für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren sinnvoll war und erforderlich wurde.

Du hast es geschafft, engagierte Eltern zusammen zu führen, um gemeinsam das Außengelände kindund naturgerecht anzulegen und alljährlich zu verbessern. Auch dafür gebührt dir unser Dank.

Wir sind stolz und froh, dass wir eine so kompetente Leitung im Familienzentrum haben.

Wir danken dir für deinen Ideenreichtum, deine zupackende Art und deine kompetente und lösungsorientierte Arbeitsweise.

Die Zusammenarbeit mit dir war und ist uns eine Freude.

Brigitte Brandt und Martina Pilzer



Flohmarkt "Rund ums Kind"

Endlich findet wieder ein Flohmarkt in unserem Familienzentrum statt, und zwar am Samstag, 18. März 2023 von 14.00 bis 16.30 Uhr in der Ev. Kita Heiligenkirchen am Steinweg. Nach dem Abklingen der Corona-Pandemie hoffen wir auf reges Interesse. Ob Verkäufer, Einkäufer oder "Kuchenesser", alle sind herzlich willkommen. Der Elternrat verkauft wieder in Ihrem Auftrag getragene, gut erhaltene Kinderkleidung,



Spielzeug etc. Wer dieses Flohmarktprinzip noch nicht kennt und Interesse hat, meldet sich am besten im Familienzentrum: Telefon 05231/47548 oder direkt beim Elternrat: Mail: flohmarkt@kitaheiligenkirchen.de. Wir hoffen, Sie neugierig gemacht zu haben, und freuen uns über viele Anmeldungen zum Flohmarkt und natürlich auf noch mehr Besucher.

Der Elternbeirat

Kleider-Sammlung



Montag, 20. Februar bis Freitag, 24. Februar 8.00 bis 16.00 Uhr Abgabestelle: Heiligenkirchen, Kirchweg 16, Gemeindezentrum

Gesammelt wird noch tragbare bzw. verwendbare Herrenkleidung, Damenkleidung, Kinderkleidung, Plüschtiere, Tisch- und Bettwäsche sowie Schuhe.

Handlich in gut verschlossene Säcke verpackt. Säcke liegen im Gemeindezentrum bereit.

Statistik aus unserer Gemeinde

Unsere Gemeinde zählt Ende 2022 1343 Gemeindeglieder Wir haben eine Pfarrstelle mit einem Dienstumfang von 75%. Im Jahr 2022 wurden (Vorjahreszahlen in Klammern)

- 19 (14) Kinder getauft,
- 8 (9) Jugendliche konfirmiert und
- 3 (2) Paare kirchlich getraut.
- 28 (27) Gemeindeglieder sind verstorben.
- 26 (8) Personen traten aus der Kirche aus.
- 1 (1) Person ist wieder eingetreten.





Gern gesehener Besuch

"Danke, dass Sie da waren!" "Wie schön, dass Sie an mich gedacht haben!" Über solche Rückmeldungen freuen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Besuchsdienst der Gemeinde.

Vier Frauen und ein Mann machen sich regelmäßig auf den Weg. Sie besuchen Gemeindemitglieder, die 81 Jahre oder älter werden. Manchmal bleibt es bei einem Gespräch an der Haustür. Manchmal

treffen sie auch niemanden an. Dann können sie nur einen Gruß in den Briefkasten stecken. Aber ganz oft werden sie auch hereingebeten. Für Pastorin Holzmüller ist es eine große Freude, sich die Seelsorge mit den Ehrenamtlichen zu teilen. Alle drei

Dann

schen sich die

Monate trifft sich Zum Besuchskreis gehören neben Pn Holzmüller (von links): Magdalene Meier sie erwartet. der Besuchskreis. zu Biesen, Brigitte Laaser-Diekmann und Hannelore Steinmeier. Auf dem Doch gerade so tau-Foto fehlen Ulla Danhäuser, Christian Fasselt und Vikar Benjamin Braun. bezeugen die

Mitarbeitenden über ihre Erfahrungen aus. Sie klären Fragen, die aufgekommen sind. Außerdem sprechen sie sich ab, wer im nächsten Quartal welches Geburtstagskind bedenken wird.

Häufig ergeben sich "feste Beziehungen". Eine Ehrenamtliche wird mit der Zeit zur "alten Bekannten" und zu einer Vertrauensperson. Verschwiegenheit und Einfühlungsvermögen werden zu Recht erwartet. Auf die Pastorin entfallen in der Regel die Besuche zum 80. und 85. Geburtstag. Ab dem 90. kommt sie jedes Jahr. Außerdem geht sie in die Pflegeheime und übernimmt den Besuch, wenn jemand schwer krank oder in Trauer ist.

Die Mitarbeitenden gratulieren im Namen der

Gemeinde. Sie kommen unangemeldet und aus eigenem Antrieb. Das wagen sonst nur Vertreter oder frisch Verliebte. Manchmal kostet es Überwindung, einfach so anzuschellen. Wer putzt schon gerne Klinken, ohne zu wissen, was ihn oder

Mitarbeitenden Gott. Gott sucht die Menschen auf. Er wartet nicht, bis sie zu ihm kommen. Aus dem ungebetenen Interesse spricht Gottes Liebe zu den Menschen. Oft wird das verstanden:

"Danke, dass Sie da waren!" "Wie schön, dass Sie an mich gedacht haben!"

Wiltrud Holzmüller

Begrüßung der Neuzugezogenen

Sie sind neu zugezogen? Dann sind Sie am Sonntag, dem 26. Februar 2023, herzlich eingeladen. Der Kirchenvorstand möchte gerne die willkommen heißen, die innerhalb des letzten Jahres zugezogen sind und nun zur Gemeinde gehören. Geplant ist, dass Sie eine schriftliche Einladung erhalten – sowohl zum Gottesdienst als auch zum anschließenden Empfang. Aber manchmal klappt das nicht, zum Beispiel weil das Programm Adressen falsch zuordnet. Bitte kommen Sie dann von sich aus auf die Gemeinde zu! Sie können sich gerne im Gemeindebüro, Telefon 47 2 47, melden oder einfach um 10 Uhr in die Kirche kommen. Wiltrud Holzmüller



Du bist ein Gott, der mich sieht

Ein Nachmittag mit Gedanken zur Jahreslosung in der Frauenhilfe am 4. Januar 2023

Ein beunruhigendes Jahr haben wir hinter uns gelassen.

Wie beruhigend ist es da, deutlich vor Augen zu haben, dass das Gute weiter geht.

Mit anderen Worten: Es wurde Zeit, dass wir uns nach einer gefühlten Ewigkeit endlich wieder sehen und einen gemütlichen, geselligen und anregenden Nachmittag miteinander verbringen. Das ungemütliche Wetter ließ einige zu Hause bleiben, andere waren noch im Urlaub.

Und so waren wir eine ungewohnt kleine Schar, die zusammenkam, was aber der Aufbruchsstimmung ins Neue Jahr 2023 keinen Abbruch tat.

Paul-Gerhard Wächter hatte in gewohnt engagierter Weise wieder für eine wohltuende Tischdekoration gesorgt. Frische und Farbe strahlte uns Eintretenden einladend entgegen. Renate Richter und Anneliese Drave hatten den Kaffeetisch festlich gedeckt. Die Sahneschnitten von Bäcker Biere waren ein Gedicht.

Eine ganz besondere Freude aber war es, dass Karin Niederkrome nach langer Abwesenheit heute wieder unter uns war. Sie ergriff auch zu Beginn das Wort und nahm uns mit hinein in ihre bewegende Geschichte der letzten Wochen. Das war, für alle spürbar, unausgesprochen die erste Begegnung mit der Jahreslosung, die über diesem Jahr stehen wird: Du bist ein Gott, der mich sieht...

Nach dem Kaffeetrinken wurden die anwesenden Geburtstagskinder der letzten Wochen bedacht. Mit Rose, Lied und einer persönlichen Karte. Wie immer hatte Karin Niederkrome die Karten für diesen Anlass selbst gestaltet und geschrieben. Nur ihre eigene nicht. Die war nicht selbst gemacht, kam aber trotzdem von ganzem Herzen.

Du bist ein Gott, der mich sieht. Wir haben die Jahreslosung in Beziehung gesetzt

zu dem unbehaglichen Gefühl vergangener Erziehungsmethoden: Der liebe Gott sieht alles... Das ist mal eine Drohung gewesen und sollte uns zu Wohlverhalten motivieren. Wie schade...



Du bist ein Gott, der mich sieht. Wenn dieser Satz aber doch spürbar etwas Haltendes und Tröstliches und Beistehendes ausspricht: Wer könnte diese Worte heute sprechen?

Als wir uns die Nachrichtensendungen der vergangenen Tage und Wochen ins Gedächtnis gerufen haben, standen uns viele Menschen vor Augen, denen wir wünschen, dass sie wissen, dass sie nicht so verloren und vergessen sind, wie sie sich fühlen.

Du bist ein Gott, der mich sieht. Frau Wehrmann nahm uns mit Bildern und Texten in die bewegende Rahmengeschichte der Jahreslosung hinein. Es ist die Geschichte eines großen Segens und komplizierter menschlicher Beziehungen untereinander. Die bleiben. Der Segen aber auch.

Nach Gebet und Segen war es an der Zeit, wieder aufzubrechen. Nicht nur in die Geborgenheit der heimischen Wohnung, sondern auch in ein neues Jahr. Nach diesem Nachmittag sind wir dafür gut gerüstet.

Schön war's mal wieder



Weihnachten beWEGt

Es war ein ganz anderer Weihnachtsgottesdienst, der in diesem Jahr in Berlebeck stattfand.

Von Nazareth nach Betlehem sind es über 100km, die Maria und Josef gemeinsam mit einem Esel zurückgelegt haben. Wegen einer Volkszählung mussten sie damals die Strecke auf sich nehmen.

Nachempfunden werden konnte dieser Weg nicht beim Gottesdienst unterwegs. Aber einen Einblick geben konnte er, auch die Weihnachtsgeschichte auf eine völlig neue Art vermitteln. Gestartet hatte der Gottesdienst auf dem Berlebecker Dorfplatz mit einigen einführenden Gedanken und ersten Liedern, angestimmt von etwa 200 Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern. Begleitet wurden Sie dabei von Finja Strunkmann auf der Trompete.



Schon bald jedoch, machte das Lukasevangelium deutlich, hier ist nicht der Ort um zu verharren. Eine Volkszähung findet statt und jeder muss in seine Herkunftsstadt ziehen. So machten sich auch die

Berlebecker Darsteller von Maria und Josef auf den Weg und mit ihnen alle Teilnehmer. Ausgestattet mit Kerzenlichtern liefen Klein und Groß in die einsetzende Dunkelheit.

Anders übrigens, als im berühmten Original mit vier statt mit nur einem Esel. Diese waren extra für den Gottesdienst aus Fromhausen vom Rosenhof gekommen, zu Fuß wohlgemerkt, da eines der Tiere seine Hemmung mit Anhängern hat.

Nicht weit war der Weg bis die Gruppe wieder zum Stehen kommt. "Macht hoch die Tür die Tor macht weit" erklingt es nun. Eine Bitte die eindeutig sein kann, wenn man den Verlauf der Weihnachtsgeschichte betrachtet. "Wir haben keinen Raum in der Herberge" kommt die Antwort rasch vom Balkon des Bergcafés und so bleibt nichts anderes als weiter zu ziehen. Die Hangsteinstraße hoch. Dann ändert sich das Terrain. Die Treppen zur Adlerwarte sind erreicht. Oben angekommen öffnet sich die Enge und lässt den Blick auf die Wiese vor der Adlerwarte zu.



Hier stehen die Hirten mittlerweile schon im Dunkeln. Feuer flackern vor ihnen und ein Engel erscheint. Er verkündet die bekannte Botschaft und trägt sie mit seinen kleinen Hilfsengeln fröhlich in die Menge. Wie im Evangelium auch wollen die Hirten sehen was dort geschehen ist. Sie treten vor die Tore der Adlerwarte. Alle anderen tun es ihnen gleich. Dann öffnen sich die Tore vom Stall. Darin, Maria und Josef und eine Krippe mit einem Kindlein. Ein Plakat wird entfaltet "EUCH IST HEUTE DER HEILAND GEBOREN". Im Kerzenlicht ertönt Stille Nacht Heilige Nacht und O du Fröhliche. Eine besondere Atmosphäre macht sich breit, und der Weihnachtssegen wird gespendet.

Anschließend gab es die Möglichkeit die Atmosphäre noch einen Augenblick zu genießen, bei einem Glühwein oder einem Kinderpunsch. Nun war Weihnachten für wirklich jeden spürbar und so wurde weiter gefeiert. Ob um 22.00 Uhr in einem wunderschönen musikalischen Gottesdienst mit Dirk Rosemeier, Sarah Parsons und Wilhelm Michael oder in den Familien.

Unser Dank gilt denen, die uns diesen besonderen Gottesdienst ermöglicht haben. Den Eseln und ihren Begleitern vom Rosenhof in Fromhausen ebenso wie Familie Stührenberg vom Bergcafé und auch dem Team der Adlerwarte, die uns ihren Stall zur Verfügung gestellt haben und auch mit Strom für die Heißgetränke ausgeholfen haben.

Yanic Redeker



Kunstprojekt zur Jahreslosung 2023

Du bist ein Gott, der mich sieht. Genesis 16,13 Zu diesem Thema haben Ruth Güse und ich uns Gedanken gemacht. Dieser schöne Satz spricht von Vertrauen in Gott. Dazu sind 3 Werke entstanden, die seit dem 08.01.2023 in der Kirche angeschaut werden können.

Gerne können Sie Ihrer Fantasie noch freien

Lauf lassen und die Zuversicht dieses Satzes in eigene Kunstwerke einfließen lassen. Diese können dann auch in den Räumen der Kirche ausgestellt werden. Als Skulptur, Gemälde oder Gedicht, Kunst ist so bunt und vielfältig wie wir Menschen.

Eike Dönecke



Dreikönigssingen 2023

Am 08.01.2023 waren die Sternsinger wieder im Einsatz.

Insgesamt 19 Kinder haben sich am Vormittag in der Nachfolge der Heiligen drei Könige auf den Weg gemacht und den Segen in 139 Berlebecker und Heiligenkirchener Haushalte gebracht.

Dabei kam eine stolze Summe Spendengelder für benachteiligte Kinder in aller Welt zusammen: 2.298,94 Euro konnten bei der diesjährigen Aktion gesammelt werden.

Ein ganz herzlicher Dank geht an alle Sternsinger, Begleiter, Helfer und Spender!

Nadine Weber





Frauenhilfe lädt ein

Am 14. Dezember fand die Adventsfeier der Frauenhilfe im Gemeinderaum der Kirche statt. Dazu hatten die Damen der Frauenhilfe alle Senioren der Gemeinde herzlich eingeladen. Es war ein schöner und bunter Nachmittag im Advent. Es wurde gelacht und sich gefreut. Für

alle war es ein runder Nachmittag und so wird die Frauenhilfe Berlebeck auch in Zukunft viele Möglichkeiten nutzen, um sich zu öffnen und alle an diesen tollen Stunden am Mittwoch teilhaben zu lassen. Wir laden Sie gerne wieder ein.

Klausurtagung des Kirchenvorstandes



Am 14. Januar 2023 traf sich der Berlebecker Kirchenvorstand zu einem Klausurtag im Landhotel Haus Weber in Holzhausen.

Ganz unter dem Motto der Stärkenfindung machten wir uns an diesem Tag gemeinsam auf die Suche nach unseren Talenten und Stärken.

Mit der Neuanstellung von Pfarrerin Martina Wehrmann machte sich auch der Kirchenvorstand auf einen neuen Weg. Neue Möglichkeiten und Potentiale in der Gemeinde entdecken. Das ist das Ziel dieses Gemeindeentwicklungsprozesses.

Der Klausurtag war ein guter erster Schritt um herauszufinden, wo wir gut aufgestellt sind und an welcher Stelle wir noch arbeiten müssen.

Angeleitet wurden wir dabei von Ruth Wesner. Sie ist Coach und unterstützt mit ihrer Arbeit Unternehmen und Gemeinden, aber auch jeden anderen, der sich auf neue Wege machen möchte.



Gottesdienste im Februar





Sonntag, 5. Februar

10.00 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in Berlebeck Pn Wehrmann Kollekte: Kirchliche Arbeit in Südafrika

Sonntag, 12. Februar

10.00 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in Heiligenkirchen mit Posaunenchor und Abendmahl Vikar Braun Kollekte: Haus der Kirche Herberhausen

Sonntag, 19. Februar

10.00 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in Berlebeck Pn Wehrmann Kollekte: Kirchliche Arbeit mit Geflüchteten

Sonntag, 26. Februar - Beginn der Passionszeit

10.00 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in Heiligenkirchen mit Empfang der Neuzugezogenen, Chor Alive und Kirchkaffee Pn Holzmüller Kollekte: Arbeitslosenzentrum Ostlippe

Sara aber sagte:

GENESIS 21,6

Gott ließ mich lachen. «

Monatsspruch FEBRUAR 2023



Gottesdienste im März





Sonntag, 5. März

10.00 Uhr: Familiengottesdienst mit der Kita Pn Wehrmann Kollekte: EKD-Kollekte - Ökumene und Auslandsarbeit 10.00 Uhr: Gottesdienst mit dem Familienzentrum und Kirchkaffee Pn Holzmüller und Vikar Braun Kollekte: Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst

Sonntag, 12. März

10.00 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in **Heiligenkirchen** mit Abendmahl
Pn Holzmüller
Kollekte: EKD-Kollekte - Ökumene und Auslandsarbeit

Sonntag, 19. März

10.00 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in **Berlebeck**Pn Wehrmann
Kollekte: Stationäres Hospiz der "diakonis" – Stiftung Diakonissenhaus

Sonntag, 26. März - Umstellung auf Sommerzeit

10.00 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in **Heiligenkirchen** mit
Vorstellung der Konfirmanden und Konfirmandinnen
und Posaunenchor und Kirchkaffee
Pn Holzmüller, Pn Wehrmann, Vikar Braun und Jugendreferent Alexander Bergen
Kollekte: Zweckbestimmung durch die Konfirmand*innen





Jahresabschlussfeier im Jugendcafé

Mit einem Casino-Abend überraschten wir am 28.12. die Teens aus dem Jugendcafé und beendeten so offiziell das Jahr 2022. Dafür wurde die Kirche in ein Casino verwandelt, in dem die Teens an verschiedenen Tischen und Stationen ihr Startkapital an Casino-Chips vermehren konnten. Neben Glück waren auch Geschick und musikalische Fähigkeiten gefragt. Die Pausen durften die Teens sich mit Cocktails und Snacks versüßen.

Unterbrochen wurde das Spielen von einer Andacht und einem gemeinsamen Pizzaessen. In der Andacht konnte ich die Teens für das Thema Glücksspiel sensibilisieren und das Spiel an den Tischen auf unser Leben übertragen. In unserem Lebensspiel dürfen wir mit Gott All-In gehen, um alles zu gewinnen. Zum Abschluss wurden die drei Gewinner des Abends mit Gutscheinen belohnt.



Vielen Dank an das Jugendcafé-Team und die weiteren Helferinnen und Helfer, die den knapp 20 Teens einen schönen Jahresabschluss geschenkt haben.

Alex Bergen

Hurra, die Kinder- und Jugendarbeit bekommt eine neue Küchel

In den letzten Monaten haben wir, das Renovierungsteam des Jugendausschusses Heiligenkirchen, mit viel Hingabe und Mühe die Küche im Keller des Gemeindehauses Heiligenkirchen renoviert. Beim Betreten der alten Küche mit dem olivgrünen Kühlschrank, dem roten Linoleumboden, der dunklen Holzvertäfelung und den Töpfen mit den orangenen Blumen darauf fühlte man sich jedes Mal, als würde man in der Zeit zurückreisen. Nach der Wiederaufnahme der offenen Kinder-und Jugendarbeit in der Gemeinde, wurde immer deutlicher, dass eine neue Küche her musste.

Daraufhin haben wir, der Jugendausschuss, uns Gedanken darüber gemacht, wie wir unseren Traum von einer eigenen Küche für die Kinderund Jugendarbeit finanzieren könnten. Durch Spenden und Fördermittel hatten wir Mitte letzten Jahres so viel Geld zusammen, dass auch der Kirchenvorstand seinen Segen dazu gab und wir mit unserem Projekt loslegen konnten. Mit

vereinten Kräften haben der Jugendausschuss und das Team der Kindergruppe im Oktober gemeinsam die alte Küche inklusive Fußboden ab- und ausgebaut. In den Wochen und Monaten danach wurde die Elektrik neu gemacht, gestrichen, ein neuer Fußboden verlegt und gemeinsam mit dem Küchenstudio "Konzept Küche" unsere neue Küche geplant. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei Frau Irene Haas für die kompetente Beratung während des ganzen Prozesses. Die neue Küche wird Anfang Januar aufgebaut. Wir sind schon sehr gespannt und freuen uns schon darauf, sie Ihnen im nächsten Gemeindebrief zeigen zu können. Schon jetzt möchten wir uns jedoch von ganzem Herzen bei den vielen Spendern bedanken, die dafür gesorgt haben, dass unser Traum von einer Küche wahr wird. Vielen Dank! Dank Ihnen können die Kinder und Jugendlichen unserer Gemeinde bald endlich gemeinsam kochen und backen.

Isa Biegert



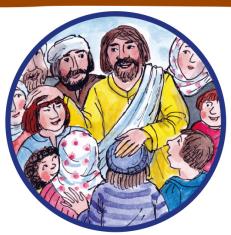


Jesus hat alle Kinder lieb

Im Neuen Testament gibt es eine Geschichte, in der auch die Kinder Jesus auf dem Marktplatz sehen wollen. Jesus bemerkt sie in der Menschenmenge und begrüßt sie.

Da mischt sich ein Jünger ein. "Geht heim, Kinder! Das hier ist was für Erwachsene." Aber Jesus sagt: "Nein.

Lass die Kinder zu mir kommen. Wer klein ist, der ist im Himmelreich der Größte!" Und Jesus legt segnend die Hände auf die Kinder. "Jesus hat uns lieb!", das wissen die Kinder.



Sei mal laut

Gib eine Handvoll
Nussschalen in eine leere
und saubere Getränkedose.
Verschließe die Öffnung fest
mit Tesa und beklebe die
Dose mit buntem Papier.
Und jetzt losrasseln!



Gehen zwei Narren die Straße entlang, sagt der eine: "Darf ich auch mal in die Mitte?"

Probier dich mal aus!

Im Bildhauer-Atelier: Du darfst die Statue sein, die anderen machen aus dir ein Kunstwerk. Sie stellen dich auf, verkleiden dich — und machen ein Foto. Natürlich nur im besten Licht!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



##

Deutscher Evangelischer Kirchentag Nürnberg 7.–11. Juni 2023

Jetzt ist die Zeit

Vom 7. bis zum 11. Juni 2023 findet in Nürnberg der 38. Deutsche Evangelische Kirchentag statt. Die Lippische Landeskirche bietet eine gemeinsame Fahrt nach Franken an. Los geht es am Mittwochnachmittag mit Bussen von Lippe nach Nürnberg. Am Sonntag nach dem Abschlussgottesdienst geht es wieder zurück. Eingeladen sind Jugendliche ab 16 Jahre, Erwachsene, Familien und Gemeindegruppen. Der Kirchentag vermittelt auf Wunsch Gemeinschaftsquartiere. Wer ein Privatquartier wünscht, muss sich selbst kümmern und findet dieses auf der Plattform www.unterkunft-kirchen-

tag.de Alles Wissenswerte über den Kirchentag steht auf der Internetseite www.kirchentag.de Sie haben Interesse an der gemeinsamen Anreise? Dann melden Sie sich bitte bis zum 1. April 2023 schriftlich an über bildung@lippischelandeskirche.de

Jugendliche ab 14 Jahre können sich einer begleiteten Jugendfahrt anschließen. Weitere Informationen und ein Anmeldeformular findet man auf www.ev-jugend-lippe.de

Der Landesausschuss Lippe grüßt Sie freundlich mit einem echt fränkischen "Bassd scho!"

Wiltrud Holzmüller

Weltgebetstag



WELTGEBETSTAG AUS TAIWAN AM 3. MÄRZ 2023

Das Titelbild zum Weltgebetstag am 3. März 2023 hat die Künstlerin Hui-Wen Hsiao gestaltet. Sie wurde 1993 in Tainan (Taiwan) geboren. Über ihr Land sagt Hui-Wen Hsiao: "Wir fühlen uns eigenständig und wollen auf unsere eigene Weise leben. Wir haben euch so viel zu geben." Die Frauen auf dem Gemälde sitzen an einem Bach, beten still und blicken in die Dunkelheit. Trotz der Ungewissheit des Weges, der vor ihnen liegt, wissen sie, dass die Rettung durch Christus gekommen ist. Die Vögel (Mikadofasan und Schwarzgesichtlöffler) sind endemische Tierarten, die vom Aussterben bedroht sind. Die Schmetterlingsorchideen sind der Stolz Taiwans, das weltweit als das "Königreich der Orchideen" bekannt ist.

Foto: World Day of Prayer International Committee, Inc.

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag in Detmold findet um 19.00 Uhr in der Katholischen Kirche am Schubertplatz statt. Um 10.00 Uhr ist am gleichen Ort eine Andacht zum Thema. Jugendliche sind am Sonntag, 05.03. um 11.30 Uhr in die Martin-Luther-Kirche in der Schülerstraße eingeladen zu einem Jugendgottesdienst.





Das Chormusical Martin Luther King erzählt vom Traum des amerikanischen Bürgerrechtlers, der die Welt mit seinem Einsatz für Menschenrechte und Gleichberechtigung verändert hat.

Sa., 11.03.2023 | 19 Uhr So., 12.03.2023 | 17 Uhr Lemgo PHOENIX CONTACT arena Jetzt Tickets sichern!

Zuschauertickets in 5 Kategorien von 24,90 Euro - 69,90 Euro gibt es unter

www.king-musical.de/tickets oder Telefon 02302-28 222 22

Karten im Vorverkauf gibt es auch bei der LZ, 05231/911113 oder www.event.lz.de





Termine im Februar und März

Für Kinder

Kindergottesdienst:

Samstag, 04.02. und 04.03.23, 10.00-12.00 Uhr im Gemeindehaus

Für Jugendliche

Kirchlicher Unterricht Dienstag 16.15–17.45 Uhr

Katechumenen:

07.02., 21.02.,07.03. und 21.03.23

Konfirmanden:

Samstag, von 8.30-12.00 Uhr, 11.03. in Berlebeck und

25.03.23 in Heiligenkirchen

Jugendkreis (18-25 Jahre):

donnerstags 19.00-21.00 Uhr

Jugendcafé (12-17 Jahre):

freitags 19.00-21.45 Uhr im Jugendraum unter der Kita

Ansprechparnter für die Jugendarbeit:

Alex Bergen 0157 71323348 alex.bergen@web.de



Hauskreis:

donnerstags

Annegret Wächter 05231 4283

Für Senioren

Frauenhilfe - Kaffee und mehr

Mittwoch, 14.30–16.30 Uhr Karin Niederkrome 0521 98634710 01.02. "Bewegung im Alter"! Stuhlgymnastik mit A. Jansen 15.02. "Es war einmal" mit der Märchenerzählerin Waltraud Gomm

01.03. "Zukunftsplan: Hoffnung", Weltgebetstag der Frauen mit D. Frie 15.03. "Frühling, ja du bist`s", Lieder, Gedichte + mehr mit W. Michael 20.03. "Christus ist aufgretanden!" mit Pn. Wehrmann

29.03. "Christus ist auferstanden!" mit Pn. Wehrmann



Chorgemeinschaft

Heiligenkirchen/Berlebeck Wilhelm Michael 05252 97970

Ansprechpartner: Karl-Bernhard Georges 05231 47223

Für Berlebeck: Renate Matz 05231 48206



Bibelstunde

freitags 20.00 Uhr, Schlehenweg

Ulrich Fischer 05231 48234











Termine im Februar und März







Für Kinder

Kindergottesdienst

Samstag, 04.02. und 04.03.2023, 10.00-12.00 Uhr in Berlebeck

Kindergruppe Isabell Biegert 0151 70141355 freitags, 16.30–18.30 Uhr im Gemeindezentrum

Für Jugendliche

Katechumenenunterricht

dienstags 15.30–16.30 Uhr (nicht in den Ferien)

Konfirmandenunterricht

Samstag, von 8.30-12.00 Uhr, 11.03. in Berlebeck und 25.03.23 in Heiligenkirchen

Für Frauen und Männer (im Gemeindezentrum)

Frauentreff

Vera Bähring 05231 4463 Doris Brinkmann 05231 305058

jeden 2. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr 08.02. und 08.03.23

Männerrunde

Peter Scheer 05231 46141 Wolfgang Weibezahl 05231 67625

jeden 1. Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr 01.02. und 01.03.23

Frühstück für Alleinstehende

Marion Merz 05231 48881 Gisela Kuhfuß 05231 48720

jeden 2. Dienstag im Monat um 09.00 Uhr 14.02. und 14.03.2023

Kirchenmusik

Chor, Alive" Sebastian Schmidke 0157 82582232 donnerstags 19.00–20.30 Uhr im Gemeindezentrum

Chorgemeinschaft

Heiligenkirchen/Berlebeck Wilhelm Michael 05252 97970 Ansprechpartner Karl-Bernhard Georges 05231 47223 Für Berlebeck: Renate Matz 05231 48206 dienstags 18.00-19.30 Uhr im Gemeindezentrum

Posaunenchor *Matthias Kuhfuß 05231 464008* montags 19.45 Uhr im Gemeindehaus an der Talstr., Detmold



Wir sind in Berlebeck für Sie da:



Kirche in Berlebeck

Kindergartenweg 9, 32760 Detmold www.berlebeck-evangelisch.de



Pastorin Martina Wehrmann

Kindergartenweg 9, 32760 Detmold 05231 47258 dienstlich 0170 6592323 privat martina.wehrmann@berlebeckevangelisch.de

Vorsitz Kirchenvorstand

NN



Gemeindebüro

Ulrike Frers Kindergartenweg 9, 32760 Detmold Tel. 05231 48940 Fax 05231 469569 info@berlebeck-evangelisch.de Mo. Di. Do. 10–12 Uhr, Fr. 10–13 Uhr

Organist | Chorleiter

Wilhelm Michael 05252 97970 wm48@web.de

Jugendreferent

Alexander Bergen 0157 71323348 alex.bergen@web.de

Kita Berlebeck

Kindergartenweg 5 Simone Pansegrau 05231 47040 kita-berlebeck@fuerstin-paulinestiftung.de

Diakonie ambulant e.V.

05231 22211

Unser Kirchenvorstand

Karen Bracht 0171 1110536

Eike Dönecke 0151 10900735

Martin Hausmann 05234 2221

Karin Niederkrome 0521 98634710

Yanic Redeker 0152 37218313

Sabine Rosemeier 05231 4236

Maren Strunkmann 05231 9621353

Ute Stührenberg 05231 18179

Amelie Thielemann 0157 834973

Vera Vogt 05231 48315

Florian Voss 0160 95559559

Paul-Gerhard Wächter 0151 54062606

Martina Wehrmann stv.Vorsitzende 05231 47258



Wir sind in Heiligenkirchen für Sie da:



Kirche in Heiligenkirchen

Kirchweg 16, 32760 Detmold www.kirche-heiligenkirchen.de



Pastorin Wiltrud Holzmüller

Kirchweg 16, 32760 Detmold 05231 46041 wiltrud.holzmueller@gmx.de



Vorsitzende Kirchenvorstand

Martina Pilzer 05231 48379 kv-heiligenkirchen@gmx.de



Gemeindebüro

Susanne Klenke Kirchweg 16, 32760 Detmold Tel: 05231 47247 Fax 05231 9489984 ev.ref.heiligenkirchen@t-online.de Di .+ Fr. 10–12 Uhr, Di. 14–16 Uhr

Rechnungsführung

Susanne Kersting 05231 9489986 refue@kirche-heiligenkirchen.de

Familienzentrum

Steinweg 5 Vera Sarembe-Ridder 05231 47548 evangelische@kitaheiligenkirchen.de

Küster

Peter Scheer 0176 99659310

Organistin

Hyunsun Park 0176 34642973

Friedhofsverwaltung

Reiner Lükermann Hohler Weg 43 32760 Detmold - Heiligenkirchen 05231 961565 | 0171 1936725

Diakonie ambulant e.V.

05231 22211

Unser Kirchenvorstand

Bianca Burandt 05231 4974

Ingo Dankwerth 05231 5009055

Christian Fasselt 05231 303431

Alexander Grässle 05231 469658

Anja Gutowski 05231 910767

Jan Alexander Hanebaum 0157 34507594

Wiltrud Holzmüller - stv. Vors. 05231 46041

Alexander Miesner 0177 9246498

Martina Pilzer-Vorsitzende 05231 48379

Philip Priss 0160 92327385

Maren Wierutsch 0177 2727248

Christiane Winter 0160 1512590

JAHRESLOSUNG 2023

Du bist ein Gott, der mich sieht.

Genesis 16,13

Du siehst mich

Du bist ein Gott, der mich sieht, und Du kennst meine Not:
Die Angst, ich sei nicht genug.
Gott, Du siehst nicht weg, sondern kommst auf mich zu und redest mich an.

Herr, ich spreche mit Dir, weil ich Dir vertrauen kann.
Gott, Du hörst nicht weg, sondern hörst genau zu und richtest mich auf.
Du bist ein Gott, der mich liebt.

Reinhard Ellsel, zur Jahreslosung 2023: "Du bist ein Gott, der mich sieht." (Genesis 16,13)